

Mann des Volkes

Über Jair Messias Bolsonaro und seine Taten, deren Ausmaße auf den Amazonas Regenwald.

Ob Schwarz oder Weiß, Gelb oder Grün sollte eigentlich keine Rolle spielen. Doch bereits vor seiner Kandidatur zum Präsidenten Brasiliens war klar – für Jair Bolsonaro spielt das eine große Rolle.

Der rechtsextreme Politiker äußert sich öffentlich des Öfteren rassistisch, Sexistisch und Homophob. Des Weiteren wünscht er sich in Zeiten der ehemaligen Militärdiktatur zurück. Wie einst Zar Nikolaus der II. sich zurück ins 17. Jahrhundert wünschte. Er ist Fürsprecher von Folter, fordert eine Lockerung des Waffengesetzes, sowie eine Bestrafung von Sexualstraftätern durch Kastration.

Man könnte meinen bereits die Massen-Diskriminierung, die Gewaltbereitschaft und der Demokratie abweisende Wille, würden gegen Bolsonaro sprechen.

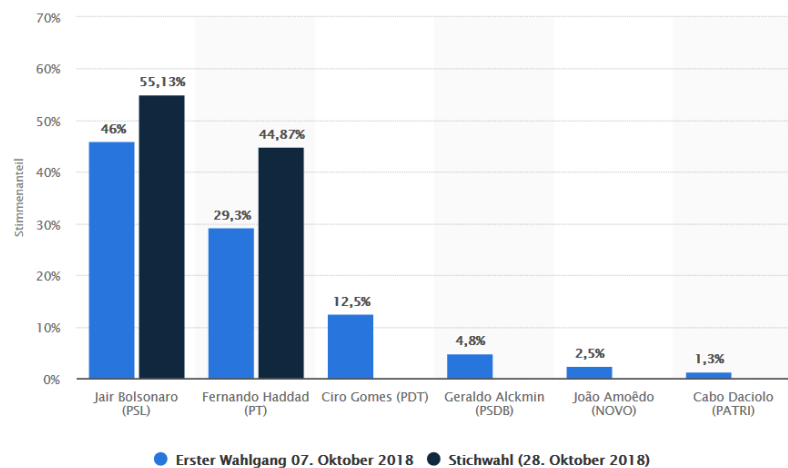
Doch finden Teile dieser, durchaus Gefallen in Brasiliens Bevölkerung. Entscheidend für sein Wahlergebnis (von 55,13%) waren sein Standpunkt und seine Überzeugungskraft. Mit dem gezielten Aufführen von besonders ansprechenden Zielen gewann er nach und nach an Anhängern. Mit Paulo Guedes hat Bolsonaros einen vielversprechenden Wirtschaftsminister, welcher viele Unternehmer ansprach.

Verstärkter Einsatz von Polizei und Militär auf den Straßen Brasiliens, soll für eine gezielte Dezimierung

krimineller Machenschaften sorgen. [Vorhaben wie diese sprachen der Bevölkerung Brasiliens zu und ließen sie von Feindseligkeiten oder anderen Defiziten Bolsonaros absehen.](#) Das Versprechen von zukünftiger Minderung von Kriminalität und die Auflösung von Korruption waren wichtige und ansprechende Aspekte, welche viele von Bolsonaros Gegnern gar nicht erst in die Hand packten. Außerdem gaben viele den Vorgängern aus der linken Arbeiterpartei (PT), die Schuld an der wirtschaftlichen und politischen Krise. Luiz Inácio Lula da Silva, Brasiliens ehemaliger Präsident wurde nach Korruptionsvorwurf in Haft gesteckt, was ein weiteres schlechtes Licht auf die PT warf. [Eine Messerattacke auf Bolsonaro, kurz vor der Präsidentschaftswahl am 7. Oktober 2018 brachten ihm zusätzliche 15% an Stimmen.](#) Theoretiker der Gegnerseite glauben an eine inszenierte Attacke zugunsten Bolsonaros.

[Der mögliche Rückgang in eine Diktatur ist für einige nur ein kleiner Preis für Kriminalitätseinschränkung.](#) Diese Art zu denken kam Bolsonaro nur zugunsten.

[Bolsonaro ist ein offener Bewunderer Donald Trumps.](#) Wie auch Trump glaubt Bolsonaro nicht an den Klimawandel. [Trotz anerkannter Wissenschaftlicher Daten stellt dieser wie Trump diese als „alternative Fakten“ dar,](#) nicht nur hinsichtlich des Klimawandels, sondern auch hinsichtlich der Zahlen zur Regenwald Zerstörung. Aufgrund seiner diskriminierenden Bemerkungen und Handlungen, sowie sein Wille zur Lockerung des Waffengesetzes u. Ä. wird er auch als Ebenbild Trumps gesehen. Die Kirsche auf diesem Eisbecher, ist die Missachtung der Demokratie und der faschistisch getrimmte Staatsumschwung.



Mann des Volkes

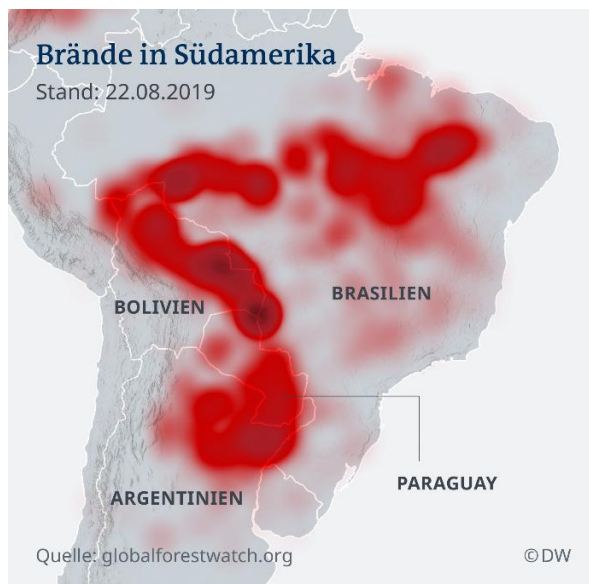
Über Jair Messias Bolsonaro und seine Taten, deren Ausmaße auf den Amazonas Regenwald.

Doch soll eigentliches Thema dieses Artikels die zunehmende Zerstörung des Amazonas-Regenwaldes durch Bolsonaros Regime sein.

Bolsonaro sprach nach seiner Wahl von Respekt, welcher Brasilien international ereilen wird. Er werde Brasilien außenpolitisch wieder zu Größe verhelfen.

Durch den Ausstieg aus dem Pariser-Klimaschutzabkommen hat sich Brasilien jedoch internationale „Feindseligkeiten“ eingeholst. [Dazu kommt die massive Abholzung des Regenwaldes, welche nach Bolsonaros Amts Erklimmung um 88% gestiegen ist.](#) Die Dezimierung des Regenwaldes stößt international auf Kritik. Hierbei drückte Bolsonaro seine Missgunst gegenüber diesen aus. Er lässt sich nichts Sagen von Staaten wie Frankreich, Norwegen oder Deutschland. [Sie sollen nicht urteilen „Ich sage hier nochmal - wir bewahren mehr Wald als alle anderen - kein anderes Land der Welt sollte über Amazonien reden. Ihr habt ja eure Ökosysteme schon zerstört.“ Ihm zufolge sei seine Nation ein Vorbild für andere.](#)

[Er leugnet die Daten und redet von Fälschung von Außerhalb, es seien Umweltschützer,](#) welche die Brände legten, doch sind es eigene Wissenschaftler (der INPE), welche die Fakten zur Regenwald - Dezimierung darlegten.



Jedoch ist der Regenwald nicht nur durch die Brandrodungen gefährdet, sondern auch durch Feuer, welche sich versehentlich ausbreiten. Seit August 2019 steht der Amazonas Regenwald in Flammen. Es wurden etwa 76.000 Brände gezählt. Die Brände entstehen durch trockene Böden, welche durch die Trockenperiode seit Mai 2019 ausgetrocknet sind, durch unkontrollierte Brandrodung. Die Hilfe anderer weist Bolsonaro zurück. Die G7 stellte ca. 18 Millionen Euro Soforthilfe, zur Finanzierung von Löschflugzeugen zur Verfügung, bekam jedoch eine Absage auf Seiten Brasiliens. [Sie sollen das Geld lieber zur Aufforstung eigener Wälder verwenden.](#)

[Emmanuel Macron sei es ja nicht einmal möglich ein vorhersehbares Feuer einer Kirche \(gemeint ist der Brand von Notre Dame\) zu verhindern.](#) Zur Flammenbekämpfung wurden über 44.000 Soldaten geschickt. Bolsonaros Vorhersagung nach Respekt Gewinnung wird sich vermutlich nicht in die Tat umsetzen.

Warum die Regenwald Abholzung internationale Kritik und Drängen hervorruft liegt darin, dass dieser 20% des Weltsauerstoffgehalts ausmacht. [Der CO₂ Gehalt steigt dementsprechend, bei Verminderung von Fläche und begünstigt den Klimawandel. Der Amazonas Regenwald nimmt jährlich rund 2 Milliarden Tonnen CO₂ auf und wandelt diese in Sauerstoff um. Eine Erholung der betroffenen Flächen würde mehr als 100 Jahre in Anspruch nehmen.](#) Wird die Abholzung nicht eingeschränkt werden verheerende Ausmaße die Folge sein!

Fábio Heß